

Arbeitnehmervertretung

Mitwirkung Mitarbeiterinteressen sollen in der Stiftung mehr Gewicht erhalten. Sechs Kandidaten für eine Arbeitnehmervertretung stellten sich erfolgreich zur Wahl.



Wahl der Kandidatinnen und Kandidaten: Gabriela Werren, Pflege; Sebastian Rapmund, Pflege; Aleksandra Markovic, Finanzen & Controlling; Michael Janousek, Hotellerie; Christin Muske, Spitex; Fatima Santos, Hotellerie.

In Einklang mit den rechtlichen Grundlagen, welche das Mitwirkungsgesetz vorgibt, hat die Stiftung eine Arbeitnehmervertretung ins Leben gerufen. Sie soll die Interessen der Mitarbeitenden gegenüber der Geschäftsleitung wahrnehmen. Die Mitwirkungsrechte beziehen sich vor allem auf die Bereiche Arbeitssicherheit, Arbeitnehmerschutz, den Übergang von Betrieben, Massenentlassungen und die berufliche Vorsorge. Unter anderem ist auch die Mitarbeit in personell relevanten Themen wie zum Beispiel das Betriebliche Gesundheitsmanagement vorgesehen. Sechs Kandidaten stellten sich für das Amt zur Verfügung und wurden im Rahmen der Mitarbeiter-Infoveranstaltung am 25. Juni für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt.

Die Tätigkeit kann während der Arbeitszeit ausgeübt werden, wenn die Aufgabe es erfordert und die Arbeit es ermöglicht. Die Geschäftsleitung stellt der Arbeitnehmervertretung alle Informationen für die ordnungsgemässe Erfüllung ihrer Aufgabe zur Verfügung.

Für Fragen und Informationen steht die Arbeitnehmervertretung allen Mitarbeitenden unter arbeitnehmervertretung@sarb.ch jederzeit zur Verfügung.

Stiftung Alterszentrum Region Bülach
Allmendstrasse 1, 8180 Bülach
044 861 80 00, info@sarb.ch
www.sarb.ch

Unsere gemeinnützige Stiftung freut sich über Ihre Spende und bedankt sich für Ihre Unterstützung.
ZKB Konto-Nr: 1100-6259.830
IBAN: CH16 0070 0110 0062 5983 0

Impressum

Konzept & Redaktion Stiftung Alterszentrum Region Bülach
Texte Kleinsorg Kreativ Konzept, Angelica Rey, Sandra Rosenfelder
Bilder Stiftung intern, Kleinsorg Kreativ Konzept
Titelbild Doris Moos, Mieterin Grampen
Gestaltung stein4design.ch
Druck Pfister Druck AG

Veranstaltungen

9.–11. Juli | 10.00-15.00 Uhr
Waldhütte Hochfelden
Waldfest

Mi, 10. Juli | 14.30 Uhr
Rössligasse, Speisesaal
Musiknachmittag
mit Duo Margrit & Salvatore

Do, 25. Juli | 18.30 Uhr
Rössligasse, Aufenthaltsraum 2.OG
Nachcafe mit Vorlesen

Do, 1. August | diverse Zeiten
an allen Standorten
1. August-Feier
mit Livemusik

Mo, 5. August | 14.00 Uhr
Grampen, Restaurant
Tanznachmittag
mit Susi & Jan

Mi, 7. August | 14.30 Uhr
Rössligasse, Speisesaal
Musiknachmittag
mit Susi & Jan

Mo, 19. August | 18.30 Uhr
Grampen, Surbersaal
Kino

Di, 20. August | 18.30 Uhr
Grampen, Surbersaal
Konzert
Dorfmusik Bachenbülach

Do, 22. August | 18.30 Uhr
Rössligasse, Aufenthaltsraum 2.OG
Nachcafe mit Singen

Di, 27. August | 15.30 Uhr
Rössligasse, Aufenthaltsraum 2.OG
Singen mit Herr Haslebacher

Mi, 28. August | 15.30 Uhr
Grampen, Surbersaal
Singen im Grampen

Fr, 30. August | 15.00 Uhr
Rössligasse, Aufenthaltsraum 2.OG
Klassikkonzert
mit Elena Dimitri



Stiftung Alterszentrum Region Bülach

«Stiftung *aktuell*»

Juli 2019



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Stiftung Alterszentrum Region Bülach hat ihren Auftritt nach aussen aktualisiert. Im neuen Design und kompakter als bisher, informiert Sie unser neues Magazin «Stiftung aktuell» viermal im Jahr über aktuelle Themen der Stiftung.

Die erste Ausgabe widmet sich den Ergebnissen aus Befragungen und gibt Ihnen zudem einen kleinen Einblick in unseren Ausbildungsbetrieb und das neue Ausbildungsjahr.

Neu präsentiert sich seit Mai bereits unsere Website – wie Sie als Nutzer davon profitieren, erfahren Sie im nebenstehenden Artikel.

Am 25. Juni wählte die Stiftung eine Arbeitnehmervertretung, die wir Ihnen ebenfalls vorstellen möchten.

Den Sommer nehmen wir zum Anlass, eine Bewohnerin von ihren Erinnerungen erzählen zu lassen. Ein Überblick über die nächsten Veranstaltungen in der Stiftung runden diese Ausgabe von «Stiftung aktuell» ab.

Wir hoffen, dass Ihnen der neue Auftritt gefällt und wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.


Nermin Daki, Geschäftsführer

Online im neuen Kleid

sarb.ch Die Stiftung Alterszentrum Region Bülach präsentiert sich seit dem 8. Mai neu im Internet – schnell, aktuell, informativ und interaktiv.

Weltweit 24 Stunden am Tag informieren – das tat unsere Website schon vorher. Nun hat sie ein neues Erscheinungsbild erhalten, welches dem aktuellen Auftritt der SARB entspricht. Ob PC-Monitor oder Handy-Display, das Design passt sich optimal allen Bildschirmgrößen an.

Noch wichtiger als der neue «Look» ist der Inhalt, welcher Mieter und Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter, Mitglieder des Stiftungsrats und alle Interessierten bedarfsgerecht und aktuell informiert. Die neue Struktur gliedert die Themenvielfalt übersichtlich und führt jeden Nutzer gezielt zur gewünschten Information, sei dies eine Broschüre zum Herunterladen, das Mittagsmenü oder eine Stellenausschreibung. Per Mausclick erreichen Sie die jeweils für Ihr Anliegen zuständige Person und treten einfach per E-Mail oder telefonisch in Kontakt. Wer wissen will, was wann wo stattfindet, klickt auf die Infoscreens, welche zu jedem Standort informieren.

Im Hintergrund, vor Zugriffen von aussen geschützt, läuft das Intranet, welches den internen Informationsfluss über unsere sechs Standorte noch besser gewährleistet als bisher und die Richtlinien unseres Qualitäts-Management-Systems erfüllt. Eine Projektgruppe innerhalb der Stiftung aus Bereichs- und Abteilungsleitern hat die Anforderungen an den neuen Auftritt definiert, PS Werbung Bachenbülach hat das Konzept erarbeitet und realisiert.

Zufriedenheit ist unser Massstab

Befragung Wir wollen es wissen: Was bewährt sich, wo können wir besser werden? Um sich an den aktuellen Anforderungen orientieren zu können, lässt die Stiftung alle zwei Jahre Mitarbeitende, Mieter, Bewohner und deren Angehörige befragen.



Die Stiftung möchte ein Daheim anbieten – wird dies von den Mietern und Bewohnern ebenso erlebt? Dies ist eines der Kernthemen der regelmässigen Befragungen. Unser Ziel ist es, die Zufriedenheit in allen relevanten Bereichen zu analysieren, die Qualitätsentwicklung über die Zeit zu ermitteln und das Verbesserungspotential zu identifizieren. Bei der Entwicklung der Fragestellungen und Auswertung der Ergebnisse arbeiten wir mit der Fachhochschule Winterthur zusammen.

wird positiv bewertet, hinsichtlich Wäscherücklauf und altersgerechten Mahlzeiten erhielten wir Ansatzpunkte zur Verbesserung.

Rund 60 Prozent der Mieterinnen und Mieter im Grampen und Rössligasse nahmen von November bis Dezember 2018 an der schriftlichen Befragung teil. Über 90 Prozent bestätigen, sich in ihrer Alterswohnung «wie zu Hause» zu fühlen. Geachtet und respektiert zu werden, geben 88 Prozent an. «Ich bekomme die Unterstützung, die ich benötige», trifft für 77 Prozent der Befragten zu. Die Information über hausinterne Aktivitäten und Prozesse wird als ausreichend und zeitnah empfunden, mehr als Dreiviertel nehmen an den Aktivitäten teil. Bezüglich der Gastronomie sowie den Dienstleistungen des Empfangs und der Administration herrscht Zufriedenheit. Die Stiftung gehe umweltbewusst mit Ressourcen um, kann die Mehrheit der Mieter bestätigen, für ein knappes, weiteres Viertel trifft dies «nur teilweise» zu. Die Rückmeldungen zur Reinigung der Räume und den Dienstleistungen der Wäscherei waren sehr positiv.

Über 90 Prozent bestätigen, sich in ihrer Alterswohnung wie zu Hause zu fühlen.

Unsere 300 Mitarbeitenden geben täglich ihr Bestes, ihre Motivation zeichnet die Stiftung als attraktiven Arbeitgeber aus. Knapp 80 Prozent nahmen an der umfassenden, zuletzt im September durchgeführten Online-Befragung durch das Wädenswiler Marktforschungsinstitut Value Quest teil und ermöglichen uns so, allfällige Probleme frühzeitig zu identifizieren und bereichsspezifisch mit geeigneten Mitteln gegenzusteuern. So konnte etwa der Informationsfluss zwischen den Abteilungen durch die neue Webseite und das Intranet verbessert werden. Eine Zwischenumfrage im kommenden Herbst dient der Stiftung als Stimmungsbarometer und soll zeigen, ob die getroffenen Massnahmen greifen.

Gewohnheiten können in der Stiftung gelebt und der Tagesrhythmus beibehalten werden.

Gute Noten erhält die Stiftung hinsichtlich der Wertschätzung der Bewohner und Bewohnerinnen und der Anerkennung ihrer Einzigartigkeit. Gewohnheiten können in der Stiftung gelebt und der Tagesrhythmus beibehalten werden, die Bewohner fühlen sich geachtet und respektiert. Die Selbstbestimmung im Alltag bewerten über 90 Prozent als sehr gut; auch die Möglichkeiten, sich zurückziehen, werden sehr geschätzt. Die Zufriedenheit mit zusätzlichen Dienstleistungen wie Reinigung, Wäscherei und Gastronomie ist hoch. Dies zeigen die Antworten von rund 90 unserer 170 Bewohner, welche im vergangenen November von externen Interviewern befragt wurden.

Um auch jenen Bewohnern der Pflegewohngruppen im Grampen und Rössligasse eine Stimme zu geben, die nicht mehr über entsprechende kognitive Fähigkeiten verfügen, baten wir deren Angehörige um ihre Einschätzung. Knapp 100 retournierte Fragebogen gaben wertvolle Hinweise, wie die Stiftung mit «Blick von aussen» wahrgenommen wird. Sie bestätigen die Ergebnisse der Bewohnerinnen und Bewohner und attestieren einen respektvollen und freundlichen Umgang. In den Bereichen Ressourcen, Lebensqualität und Palliative Care wird die fürsorgliche Unterstützung geschätzt und angenommen, Angehörige stufen die Nutzung des Veranstaltungsprogramms als rege ein. Die Gesamtheit der angebotenen Dienstleistungen

Danke für die Spenden

Grampen Classic Das 'Duo Anima' begeisterte die Zuhörer am Benefizkonzert der Stiftung auf höchster Ebene. Herzlichen Dank den grosszügigen Spendern.



Am 19. Mai 2019 traten Susanne Rathgeb-Ursprung am Klavier und Sandra Lützelschwab-Fehr mit der Klarinette im Grampen auf. Das abwechslungsreiche Programm – von jüdischer Festmusik bis lateinamerikanischen Rhythmen – verzauberte unsere Bewohner, Mieter, Gäste und alle Musikfreunde. Für den gesponserten Apéro der IG Alter sagen wir von Herzen Dankeschön.

Unsere gemeinnützige Stiftung freut sich über jede Spende. Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie die Stiftung Alterszentrum Region Bülach erfolgreich weiterzuführen und neue Projekte umsetzen zu können.

**Unsere Kontoinformationen:
ZKB Konto-Nr. 1100-6259.830
IBAN CH16 0070 0110 0062 5983 0**

Ausbildungsplätze Einstieg in Pflegeberufe

Die Stiftung Alterszentrum Region Bülach bietet jungen und talentierten Menschen einen spannenden Einstieg in die Berufswelt. Uns liegt es am Herzen, attraktive Ausbildungsplätze in Berufen mit Zukunft anzubieten.

Die Stiftung bildet rund 25 Lernende in der beruflichen Grundbildung im Betriebsunterhalt, in der Gastronomie, in der Hauswirtschaft und bei unserer Kerntätigkeit in der Pflege und Betreuung aus. Eine Ausbildung bei uns bildet eine ideale Basis für die künftige Berufskarriere. Zudem fördern wir auch die Höhere Berufsbildung in den Bereichen Aktivierung und Pflege mit aktuell vier Studierenden.

Wir freuen uns, am 2. August 2019 13 neue Lernende in der Stiftung begrüssen zu dürfen.

Sommer-Erinnerungen von Monique Badet (98) Bewohnerin Grampen

«Wenn ich zurückdenke, waren alle Sommer schön warm und lang.

Meine schönste Jugenderinnerung? Ich war vielleicht 17, in Bern trafen wir jungen Leute uns am freien Nachmittag im Marzilibad. Es ging ein langer Fussweg die Aare hinauf, hinab sind wir geschwommen. Unsere grösste Sorge war, einen Steg zu finden, an dem wir wieder hinausklettern konnten.

Gern erinnere ich mich auch an sogenannte Gartenfeste in der kleinen Stadt, in der wir wohnten. Im Garten eines Restaurants spielten sie Musik. Ich war zu jung, um allein tanzen zu gehen. Mit meiner Mutter fuhr ich mit dem Velo hin, so war ich wohlbehütet.

Mit der eigenen Familie gingen wir über zehn Jahre an den gleichen Ort, in die gleiche Wohnung im Tessin. Mein Mann hatte nur zwei Wochen Ferien, ich blieb mit den Kindern und dem Hund fünf Wochen lang. Wir waren täglich wandern und badeten im See – eine wunderschöne Zeit. Später reisten wir gern zum Zelten nach Spanien und hatten immer ein Riesepaket aufs Autodach geschnallt.»

Monique Badet heute und einst mit ihrer Tochter im Tessin

